

## Was Schottisches

Frank Birker fuhr mit seiner Schar  
nach Schottland, wo er noch nicht war.  
Er wollt' mit uns auf Reisen gehn,  
um Schottenröcke anzusehn.

Von Hatzfeld ging die Reise los,  
die Stimmung hier, die war ganz groß.  
Petra versorgt uns recht enorm,  
in flüssig- und in fester Form.

Bei der Ernährung hier im Bus,  
man wirklich gar nicht meckern muß.  
Doch Hans tat trotzdem nur abwinken:  
Dat, wat ich ess, kann ich auch trinken.

Von Brügge ging es auf die Fähr',  
Über die Nordsee bittesehr.  
Und über Nacht die meisten Meilen,  
tat dann der Dampfer hurtig eilen.

Den größten Teil der Strecke dann,  
man so im Schlaf bewält'gen kann  
doch einigen aus dieser Truppe  
war doch das Schlafen ziemlich schnuppe.

In Hull ging's von der Fähre runter,  
der Andreas fuhr ganz munter  
immer auf der falschen Seite.  
Doch machen das hier alle Leute.

Der Grenzstein da zum Schottenland,  
war schon gewaltig, wie man fand.  
Doch konnte man ihm nicht ganz trauen:  
Die Nanni hat es umgehauen.

Schafe gab's in rauhen Massen,  
das konnt' der Hans nun gar nicht fassen.  
Er dachte dann für sich alleine,  
das sind bestimmt Pulloverschweine.

Das Ziel war Edinburgh, na klar,  
weil Frank da mit uns noch nicht war.  
Per Stadtrundfahrt hab'n wir gesehn,  
die Stadt ist wirklich wunderschön.

Und auf dem Rückweg sah'n wir dann  
'ne Whiskybrennerei uns an.  
Und außerdem, na bittesehr,  
ein altes Königsschloss am Meer.

Die letzte Frage Welch' ein Schock:  
Was trägt der Schotte unterm Rock?  
Es bleibt geheim und wird nicht klar,  
wie's schon beim Loch Ness- Monster war.

War Klasse schon auf jeden Fall,  
doch nun ganz schnell zurück nach Hull.  
Die Fähre durch die Nordsee rennt,  
die meisten von uns hab'n gepennt.

An Rotterdam vorbei wir waren,  
sind dann zum Keukenhof gefahren.  
Wir danken sehr auf diese Weise  
und freu'n uns auf die nächste Reise.